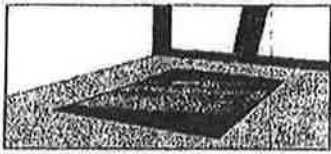







**Pflegehinweise**  
(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt!)



## DLW Linoleum mit LPX Finish Reinigungs- und Pflegeempfehlung



	<p>Ausreichend dimensionierte textile Sauberlaufzonen im Eingangsbereich (mind. 2-3 Schrittlängen) schützen den Bodenbelag vor Feinschmutz und Feuchtigkeit. Wenn die Sauberlaufzonen regelmäßig gereinigt werden, schützen sie den Bodenbelag, erhöhen dadurch dessen Nutzung und reduzieren die Reinigungskosten im Objekt.</p>	
Reinigungsart		Reinigungsmittel und -geräte
<b>Bauschüsselfreinigung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mechanische Reinigung des Bodenbelags</li> <li>Mit klarem Wasser nachspülen</li> </ul> <p>Das werkseitige LPX darf nicht entfernt werden.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Einscheibenmaschine max. 160 -180 U/min.</li> <li>Schubb-Bürste oder rotes 3M-Pad</li> <li>Neutral- oder Alkoholareiniger ggf. Intensivreiniger pH &lt; 9</li> </ul>
<b>Einpflge</b>		
Grundsätzlich nicht erforderlich*		
<b>Unterhalterreinigung</b>		
<p>geringe Verschmutzung und / oder lose liegender Schmutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>durch Saugen/Fegen und/oder nebelfeuchtes Wischen beseitigen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Staubsauger</li> <li>Einwegfeuchtwischtücher</li> <li>Feuchtwischgerät und Wischbezug</li> <li>Wischpflegemittel</li> </ul>
<p><b>starke, fest haftende Verschmutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>kleine Flächen:</b> nebelfeucht einsprühen und angelosten Schmutz mit Reinigungstaxilien aufnehmen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Wischpflegemittel und Sprühflasche</li> <li>Feuchtwischgerät und Wischbezug</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>großflächig:</b> 2-Eimer-Feuchtwischmethode oder Einsatz von Scheuersaugautomaten</li> <li>Regelmäßiges Polieren verdichtet die Oberfläche und verbessert die Strapazierfähigkeit des Bodenbelags. Hierdurch wird besserer Schutz gegen Absatzverstrichungen u.a. mechanische Einflüsse erreicht</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Doppelfahreimer und Wischbezug</li> <li>Wischpflegemittel</li> <li>Desinfektionreiniger (siehe Punkt „spezielle Objektbedingungen“)</li> <li>Scheuersaugautomat</li> <li>Automatenreiniger für Linoleum</li> </ul>
<p><b>Laufstraßen, Absatzverstrichungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>betroffene Belagsflächen werden mit Spray-Cleaner eingesprüht</li> <li>anschließend maschinell polieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Spray-Cleaner</li> <li>Einscheibenmaschine 300-1000 U/min.</li> <li>Polierpad, z.B. helles oder rotes 3M-Pad</li> </ul>

Stand: 02 / 2008  
 Telefon: 071 42 / 71 340  
 service\_norway@armstrong.com

**Pflegehinweise**  
(Zum Verbleib beim Bieter bestimmmt)



## DLW Linoleum mit LPX Finish Reinigungs- und Pflegeempfehlung

<p><b>Pflegefilmanferung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Belagsflächen werden – partiell oder vollflächig – trocken angeschliffen, so dass eine gleichmäßige Mattierung des vorhandenen Pflegefilmes / Beschichtung entsteht</li> <li>• Staub entfernen</li> <li>• Auftrag einer Pflegefilmschicht</li> <li>• Bei partiellem Auftrag müssen die Übergangsbereiche nach dem Trocknen durch Polieren angeglichen werden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelscheibenmaschine (z.B. Nilisk 545) mit mindestens 300 U/min.</li> <li>• Polierpad, z.B. blaues oder grünes 3M-Pad</li> <li>• Feuchtwischgerät</li> <li>• Polymerdispersion / Pflegeemulsion</li> <li>• Einzelscheibenmaschine mit mind. 300 U/min.</li> <li>• Polierpad, z.B. beige oder rotes 3M-Pad</li> </ul>
<p><b>Spezielle Objektbedingungen*</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-faches Auftragen einer Polymerdispersion, ggf. desinfektionsmittelbeständig</li> <li>• Zwischen den Aufträgen ist ausreichendes Trocknen zu gewährleisten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Polymerdispersion, ggf. fächendesinfektionsmittelbeständig</li> <li>• Feuchtwischgerät und Wischbezug</li> </ul>

\* Das Erscheinungsbild eines Bodenbelages wird durch objekt spezifische Umgebungsbedingungen wie z.B. der Nutzungsfrequenz u.a. beeinflusst und kann auch objekt spezifischen Anforderungen, wie z.B. geltenden Hygiene Standards unterliegen. Daher kann es teilweise erforderlich sein, weitere Maßnahmen zu ergreifen, wie z.B. der Auftrag eines zusätzlichen Oberflächenschutzes.

Die Eignung der Pflegedispersion / -emulsion muss insbesondere bei schleiffähigem Linoleum mit dem jeweiligen Mittelhersteller abgestimmt werden.

**Besondere Hinweise:**

- Nach Abschluss der Verlegearbeiten sollte die Bodenbelagsfläche in Bereichen, die während der Bauphase stark frequentiert werden, durch Schutzabdeckungen vor Beschädigung, Verschmutzung und Zerkratzung geschützt werden. Die Verträglichkeit von Klebbindern mit Linoleum sollte vor dem Gebrauch mit dem jeweiligen Klebbind-Hersteller abgestimmt werden.
- Im Zuge der Unterhaltsreinigung sollte darauf geachtet werden, dass immer ein geschlossener Pflegefilm auf der Bodenbelagsoberfläche vorhanden ist. Gegebenenfalls muss das werkseitig aufgetragene Finish durch Einsatz eines Wischpflegemittels oder einer Polymerdispersion wieder hergestellt werden.
- Doppelböden werden im Feuchtwischverfahren nebelbeuchtet oder mit Einwegwischtüchern behandelt, und gegebenenfalls wird die Spray-Cleaner-Methode angewendet.
- Um Belagschäden zu vermeiden, wird in Anlehnung an die EN 12529 empfohlen, Stuhlrollen des Typs „W“ und weiche Möbelgleiter (Filz oder weicher, heller Kunststoff) wie z.B. die Floor Care-Schongleiter von VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co, Tauberbischofsheim zu verwenden. Metallflächen von Stühlen und Möbeln dürfen nicht scharfkantig sein.
- Farbiger, vor allem schwarzer Gummi kann bei längerem Kontakt mit elastischen Bodenbelägen zu Verfärbungen führen, die nicht mehr entfernbar sind. Um dieses zu vermeiden, empfehlen wir den Einsatz von Unterlegsplatten oder geeigneten Rollen (PUR oder hohes Material).
- Die Rutschsicherheit eines Bodenbelages wird maßgeblich durch den Schmutzeintrag, die Reinigungshäufigkeit und die verwendeten Reinigungs- und Pflegemittel beeinflusst. Die Reduzierung von Reinigungsmaßnahmen kann darum zu Hygiene- und Glätteproblemen führen.

Verlegeempfehlung unter [www.armstrong.eu](http://www.armstrong.eu)

Stand: 02 / 2008  
Telefon: 071 42 / 71 340  
[service\\_armm@armstrong.com](mailto:service_armm@armstrong.com)

**Reinigungsempfehlung für noraplan® Bodenbeläge  
mit «nora cleanguard®» Oberfläche nach der Verlegung**

**nora®**

**noraplan classic / eco / grip / logic / mega / plus / signa / stone / uni**

**1. Erstreinigung**



1.1. Bitte beachten Sie den Punkt „Wichtige Hinweise“.

Grobschmutz mit Kehrgeräten, -maschinen oder Sauger entfernen.

1.2. Maschinelle Reinigung mit einer Ein Scheibenmaschine mit geeignetem roten Pad nach einer kurzen Einwirkzeit mit einem geeignetem Reinigungsmittel (s. Tabelle 6 / Spalte 2).

1.3. Nach dem Aufnehmen der Schmutzflotte mit einem Wasserauger ist mit klarem Wasser nachzuspülen und diese mit einem Wasserauger erneut aufzunehmen. Die Belagsoberfläche muss frei von Schmutzrückständen sein.

**2. Erstpflege mit einem Wischpflegemittel**



2.1 Nach Trocknung der Belagsoberfläche wird ein geeignetes Wischpflegemittel (s. Tabelle 6 / Spalte 3) mit Wasser verdünnt und mit einem feinen Flachmopp gleichmäßig aufgetragen.

2.2 Den getrockneten Wischpflegofilm mit einem geeigneten Rollerpad und einem Schnellroller oder einer High-Speed-Maschine verdichten.

**3. Erstpflege mit einem Basispflegemittel (auf Kundenwunsch)**



Nach Trocknung der Belagsoberfläche wird ein geeignetes Basispflegemittel (s. Tabelle 6 / Spalte 4) mit einem geeigneten Flachmopp oder einem Anstrichgerät einmal und vollflächig aufgebracht.

**Weitere Hinweise zur Erstpflege:**

Bei noraplan stone / grip mit Oberflächenstruktur als auch in Bereichen mit starkem Schmutzeintrag hat sich die Erstpflege mit einer Basispflegemittel bewährt.

Bei Verwendung von Dispersionen muss die Erstreinigung mit einem geeignetem grünen Pad erfolgen. Geeignete Produkte sind beim Reinigungsmittelhersteller zu erfragen.

Im Gesundheitswesen sowie in Laborbereichen ist die Erstpflege mit einer Wischpflege zu bevorzugen. Bei Verwendung einer Basispflege/Emulsion/Dispersion ist die Eignung hinsichtlich Beständigkeit gegen Flächen-/ Hand-/Instrumentendesinfektionsmittel und weiteren Lösungsmitteln zu berücksichtigen und beim Reinigungsmittelhersteller zu erfragen.

**4. Unterhaltreinigung**



**Manuell:** Gute Reinigungsergebnisse werden durch 2-stufiges Wischen (2-Mop-System+ Doppelfahreimer oder auch mit speziellen 1-stufigen Reinigungsverfahren mit geeigneten Mikrofaserbezügen und geeigneten Wischpflegemitteln (s. Tabelle 6 / Spalte 5) erzielt.

**Maschinell:** Eine Automatenreinigung eignet sich für großflächige und nicht überstellte Flächen. Hier sollten geeignete rote Pads oder geeignete weiche Bürsten und schaumarme Reinigungsmittel nach Empfehlung der Reinigungsmittelhersteller verwendet werden.

**Polieren:** Um einen gleichmäßigen und verdichteten Pflegefilm zu erhalten, sollte der Belag bedarfsgerecht mit einem geeigneten Rollerpad poliert werden.

**5. Intensive Zwischenreinigung**



Sobald aufbauende Rückstände sich nicht mehr durch die Unterhaltsreinigung entfernen lassen, sollte eine intensive maschinelle Zwischenreinigung mit einer Einschleibemaschine erfolgen.  
Die Auswahl der Reinigungsmittel hängt vom Verschmutzungsgrad und von der Art der Rückstände ab. Daher sollten geeignete Reinigungsmittel wie Grundreiniger, Intensivreiniger sowie Pflegemittel und Verfahren bei den Reinigungsmittelherstellern erfragt werden.

**6. Reinigungs- & Pflegemittel für nora Beläge mit «nora cleanguard®» Oberfläche nach der Verlegung**

**noraplan classic / eco / grip / logic / mega / plus / signa / stone / uni**

Die in der Tabelle aufgeführten Reinigungs- & Pflegemittel stellen Empfehlungen der Reinigungsmittelhersteller im deutschen Markt dar. Objektspezifisch kann es sinnvoll sein vom Standard abweichende Produkte und Verfahren nach Empfehlung der Reinigungsmittelhersteller zu verwenden. Bitte die produktspezifischen Herstellerangaben beachten! Selbstverständlich können auch geeignete Reinigungsmittel nicht gelisteter Reinigungsmittelhersteller nach deren Empfehlung verwendet werden.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
Unternehmen	Erstrreinigung nach der Verlegung	Erstpflge Wierhpflge	Erstpflge Basispflge	Unterhaltsreinigung im 2-stufigen Wechlen
Buzil-Werk Wagner GmbH & Co 87700 Memmingen Tel. +49 8331 / 930 - 6	G 433 aktiv ca. 6 %	Corridor daily S 780 1:1 bis 1:4 verdünnt mit Wasser, Polieren	Corridor shine S 760 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Corridor daily S 780 Verdünnung nach Herstellerangaben
CC-Dr. Schutz GmbH 53175 Bonn Tel. + 49 228 / 953 62 - 20	Aktivreiniger R 280 ca. 5 %	Fußbodenpflge R 1000, 1:4 bis 1:9 verdünnt mit Wasser, Polieren	CC-Vollpflge seidenmatt 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Fußbodenpflge R 1000 Verdünnung nach Herstellerangaben
JohnsonDiversey GmbH 68219 Mannheim Tel. +49 621 / 8757 - 0	Taski forward ca. 5 %	Taski Jontec tensol 1:4 bis 1:9 verdünnt mit Wasser, Polieren	Taski Jontec extra 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Taski tensol Verdünnung nach Herstellerangaben
Dr. Schnell Chemie GmbH 80807 München Tel. +49 89 / 350 808 - 0	8CHIROCCO CLEAN ca. 5 %	FLOOR TOP 1:4 bis 1:9 verdünnt mit Wasser, Polieren	Floor FIT 1 : 1 verdünnt mit Wasser	FLOOR TOP Verdünnung nach Herstellerangaben
Ecolab Deutschland GmbH 40586 Düsseldorf Tel. +49 211 / 9693 - 0	Magic maxx ca. 6 %	Idan brillant plus 100 ml (= 10 Dosierungen) auf 8 Liter Wasser - Polieren	+Pall 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Idur brillant plus Verdünnung nach Herstellerangaben
Johannes Kehl KG 88236 Odelzhausen Tel. +49 8134 / 9305 - 0	Torvan ca. 5 %	PROCUR Konzentrat 25 ml zu 1 l Wasser Polieren	TREND 1 : 1 verdünnt mit Wasser	PROCUR Konzentrat Verdünnung nach Herstellerangaben
Tena-Chemie GmbH 55120 Mainz Tel. +49 6131 / 984 -03	GR 10 ca. 6 %	TAWIP 1:4 bis 1:9 verdünnt mit Wasser, Polieren	B 260 universal 1 : 1 verdünnt mit Wasser	TAWIP Verdünnung nach Herstellerangaben
Wetrol GmbH 51381 Levenkusen-Fixheide Tel. +49 217 / 1398-0	Exal 2000 ca. 5 %	Wetrol OWETOL Neu 200 ml auf 10 l Wasser Polieren	Wetrol MEPOL HD 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Wetrol OWETOL Neu Verdünnung nach Herstellerangaben

## Pflegeanweisung

**Holzfußböden, lackiert**  
mit **LOBADUR® WS 2K Duo Antislip**



<i>Kurzanweisung</i>		
<b>Arbeitsgang</b>	<b>Produkt</b>	<b>Anmerkungen</b>
<i>Erstpflege</i>	LOBADUR® FloorCare anti-slip	Erhält die Rutschhemmungsklasse R9
<i>Unterhalt</i>	LOBADUR® Cleaner	Unterhaltsreinigung
	LOBADUR® FloorCare anti-slip	Unterhaltspflege
<i>Grundreinigung</i>	LOBADUR® CareRemover	

**Allgemeine Bemerkungen**

*Holz*

Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an. Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen. Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein längerfristiges Absinken der Luftfeuchte auf Werte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch Einsatz von Luftbefeuchtern erreicht werden. Ein Raumklima von 20°C und ca. 50% r.F. tragen sowohl zur Werterhaltung des Holzfußbodens, als auch zu allgemeinen Wohlbefinden bei.

*Die Versiegelung*

Durch die Versiegelung des Holzes mit einem Lack wird es gegen eindringenden Schmutz und Nässe geschützt. Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchbarkeit wird erst nach 8-14 Tagen erreicht. Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies hat zur Folge, daß kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können (hervorgerufen durch Einschluß von z.B. Staubpartikel). Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies keinen Einfluß. Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Um dem entgegenzuwirken, ist eine regelmäßige Pflege gemäß DIN 18356 dringend erforderlich. Ist die Oberfläche durch die Nutzung schadhaf geworden, muß geschliffen und neu versiegelt werden.

*Reinigung und Pflege von versiegeltem Parkett*

In der ersten Woche nach der Versiegelung den Boden nur trocken reinigen (Besen, Mop, Staubsauger). Keine Teppiche legen, um den Aushärtungsvorgang des Lackes nicht zu behindern. Frühestens nach 8-14 Tagen lassen sich Reinigung und Pflege mühelos mit wäßrigen Parkettpflegemitteln durchführen. In Sport- und Mehrzweckhallen ist darüber hinaus die Einhaltung der sporttechnischen Eigenschaften gemäß DIN 18032 erforderlich. Hierfür ist die Anwendung spezieller Pflegemittel notwendig.

**Bauschlusssreinigung** Nach Bedarf mit LOBADUR® Cleaner bzw. LOBADUR® CareRemover. Zur mechanischen Unterstützung ggf. Bürsten, keine Pads verwenden.

**Erstpflege** LOBADUR® FloorCare anti-slip unverdünnt gleichmäßig mit dem LOBATool Wischwiesel

Stand 07.07.2009 Formular überarbeitet 02.08.2005/GR  
Druckdatum 07.07.2009 Seite 1 von 2

**Pflegehinweise**  
(Zum Verbleib beim Bleier bestimmt!)

## Pflegeanweisung

**Holzfußböden, lackiert**  
**mit LOBADUR® WS 2K Duo Antislip**



auftragen. In antrocknende Flächen unter keinen Umständen mehr nacharbeiten. Es entsteht Glanz ohne Polieren.

### Unterhalt

#### *Reinigung*

Den Boden mit Mop, Haarbürsten oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkflecken o.ä.) mit LOBA® Cleaner nebelfeucht wischen.  
Maschinelle Reinigung unter Verwendung von Bürsten. Die Schmutzflotte muß sofort wieder abgesaugt werden.

#### *Pflege*

Der Boden muß zunächst von Staub und Schmutz befreit werden. Hierzu ist eine Unterhaltsreinigung mit LOBA® Cleaner durchzuführen. Danach kann eine weitere Schicht LOBA® FloorCare anti-slip wie unter "Erstpflege" beschrieben aufgebracht werden.

### Grundreinigung

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.

Zur Grundreinigung eignet sich LOBA® CareRemover.

Es ist darauf zu achten, daß der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Aus diesem Grund wird möglichst wenig Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einer Bürste bearbeitet und die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufgenommen. Anschließend wird mit klarem Wasser nebelfeucht nachgewischt.  
Nachdem der Boden abgetrocknet ist, muß wieder eine Erstpflege (s. dort) vorgenommen werden.

### Weitere Hinweise

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.

Stand 07.07.2009  
Druckdatum 07.07.2009

Formular überarbeitet 02.08.2005/GR  
Seite 2 von 2

**Pflegehinweise**  
(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt!)

## Ersteinpflege

### Technische Information



## LOBA® FloorCare anti-slip

### Dispersionspflegemittel

Artikel-Nr. 10400  
Glacécode GE 10  
Gebindegröße 10 Liter

**Einsatzbereich** Für mit LOBADUR WS 2K Duo anti-slip lackiertem Parkett zur Erhaltung der Rutschhemmungsklasse R9 gemäß BGR 181. Alkohol- und Desinfektionsmittelbeständig.

**Verarbeitung** Auf den gereinigten, trockenen Boden LOBA® FloorCare anti-slip unverdünnt gleichmäßig mit dem LOBATool Wischwiese auftragen (ca. 30-40 g/m<sup>2</sup>). Den Boden auf keinen Fall während der Antrocknung nochmals bearbeiten! Vorsichtiges Begehen ist nach einer Trockenzzeit von 1h möglich.

**Inhaltsstoffe** (gem. EG-Empfehlung): Unter 5% anionische Tenside, Konservierungsmittel, Weitere Inhaltsstoffe: Polymerdispersionen, wasserlösliche Lösemittel

**Materialverbrauch** ca. 3-4 Liter für 100m<sup>2</sup> je Auftrag

**Verdüner** Nicht verdünnen. Das Produkt ist verarbeitungsfähig eingestellt.

**Lagerung und Transport** +5 °C bis +25 °C, 24 Monate lagerfähig, kein Gefahrgut nach ADR

**Die allgemeinen Hinweise zur Verarbeitung von LOBACARE® Produkten sind zu beachten**

LOBA GmbH Co. KG  
Tel: +49 (0)7150 357 200  
Fax: +49 (0)7150 357 211  
Mail: service@loba.de  
E-Mail: 23.04.2009

Pflegehinweise

## **Pflegeanleitung**

### **Sportböden mit PUR-W-Versiegelung**

nach DIN 18 032, Teil 2

Durch die Beschichtung der Oberfläche eines Sportbodenbelages mit einer transparenten Polyurethan-(PUR)-Versiegelung werden festsetzende Verstrichelungen (kein Einbrenner) und Verschmutzungen weitgehend verhindert.

Reinigung und Pflege werden erheblich erleichtert und kostengünstiger. Oberfläche und Spielfeldmarkierungen werden durch einen strapazierfähigen, seidenmatten Film geschützt, der gleichzeitig den Gleitreibungsbeiwert gemäß DIN 18 032, Teil 2 gewährleistet.

Voraussetzung für eine dauerhafte Belbehaltung dieser Vorzüge ist, dass nachfolgende Empfehlungen strikt eingehalten werden.

#### **1. Beginn der Nutzung**

- 1.1. Die PUR- Versiegelung muss vor Benutzung und Strapazierung vollständig aushärten. Dauer ca. 1 Woche bei ca. 20°C.

#### **2. Manuelle Reinigung**

- 2.1. Ausfegen der Halle mit einem weichem Kehrbesen oder Aufwischen mit nebelfeuchtem Tuch oder Wischmopp mit klarem Wasser. Der Boden soll bei ständiger Nutzung täglich von Staub, Schmutz oder Sandkörnchen befreit werden, da diese Schmutzteilchen beim Sportbetrieb wie Schmirgel wirken und den Gleitreibungsbeiwert negativ beeinflussen.
- 2.2. Es wird empfohlen, dem Wasser zum Feuchtwischen Spezial-Sportbodenpflege beizumischen (Am Anfang ca. 500 ml Reiniger auf 10 l Wasser, bei laufender Unterhaltspflege genügen ca. 50 – 200 ml Reiniger auf 10 l Wasser). Durch die Verwendung der Spezial-Sportbodenpflege wird der von der DIN geforderte Gleitreibungsbeiwert eingestellt.
- 2.3. Festhaftende Schmutzteilchen, z.B. Abrieb von Sportschuhen, werden mit partiell unverdünnt aufgetragener Spezial-Sportbodenpflege und mit Lappen, Schwamm oder Bürste entfernt.
- 2.4. Sehr stark verschmutzte bzw. durch falsches Schuhwerk verstrichelte Stellen mit Spezial-Linienreiniger nur punktuell reinigen, Den **Linienreiniger stets nur kurz einwirken lassen** und die behandelten Stellen anschließend mit klarem Wasser nachwischen.

#### **3. Maschinelle Reinigung**

- 3.1. Zugabe von Spezial-Sportbodenpflege wie unter Pkt. 2
- 3.2. Festhaftende Verschmutzungen, die nicht vollständig im Zuge der maschinellen Reinigung beseitigt werden können, manuell wie unter Pkt. 2.3 und 2.4 beschrieben.



## **Pflegehinweise**

(Zum Verbleib beim Bleter bestimmt!)

### **4. Erstpflge und Grundreinigung**

- 4.1 Eine Erstpflge des mit PUR-Versiegelung beschichteten Belages ist in der Regel nicht erforderlich. Als zusätzlicher Schutz der Versiegelung kann aber die Spezial-Sportbodenpflge im Verhältnis 1 : 20 mit dem Wischmopp aufgebracht werden.
- 4.2 Grundreinigungen, die bei nicht versiegelten Belägen regelmäßig anfallen und sehr kostenaufwendig sind, entfallen ebenfalls, denn es entsteht, bei Einhaltung der angegebenen Pflegemethode, kein zusätzlicher Pflegefilm, der von Zeit zu Zeit entfernt werden müsste. Sollte aufgrund extremer Verschmutzung doch eine Grundreinigung erforderlich sein, sind nur Grundreiniger mit einem pH-Wert unter 8,5, entsprechend der Herstellervorschrift, zu verwenden.

### **5. Reinigungsmaschinen**

- 5.1 Beim Einsatz von Reinigungsmaschinen ist darauf zu achten, dass keine harten Bürsten und/oder groben Reinigungsschelben verwendet werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden.
- 5.2. Reinigungsmaschinen müssen hinsichtlich Bodenbelastung und Bodenpressung der DIN 18 032, Teil2 entsprechen. Die Bodenbelastung durch batteriebetriebene Reinigungsautomaten ist erfahrungsgemäß sehr hoch. Es werden deshalb normale elektrische Reinigungsautomaten empfohlen.

### **6. Brandflecken**

- 6.1 Durch die PUR-Versiegelung ist der Bodenbelag bedingt beständig gegen Zigarettenlut.
- 6.2. Brandflecken können nur mechanisch mittels feinsten Stahlwolle, durch Abschaben mit einem Messerrücken oder Ausstanzen und Einsetzen eines neuen Belagsstückes entfernt werden. Das Belagsstück muss anschließend mit PUR-Versiegelung beschichtet werden.

### **7. Umgang mit Wasser**

- 7.1 Bei jeder Feuchtreinigung darf der Boden nicht mit Wasser überschwemmt werden. Dies ist besonders im Bereich der Gerätehülsen und an den Rändern zu beachten, damit keine Feuchtigkeit in die Unterkonstruktion des Sportbodens dringen kann.

### **8. Herausnehmen der Deckel**

- 8.1 Deckel über Turngeräteausparungen sind fachgerecht mit einem Saugheber aufzunehmen. Es dürfen zum Herausnehmen keine spitzen Gegenstände, wie Schraubendreher, Messer, Schlüssel oder ähnliches verwendet werden, da dadurch Sportboden, Belag oder Deckel mechanisch beschädigt werden können. Wenn Hallen längere Zeit nicht genutzt werden (z.B. in den Ferien) oder nach einer Nassreinigung sollen die Deckel von den Gerätehülsen abgenommen werden, damit eventuell in den Hülsen vorhandenes Wasser verdunsten kann.
- 8.2 Es empfiehlt sich, die Deckel nach einer Feuchtreinigung abzunehmen und erst nach der Austrocknung wieder einzusetzen.

## **Pflegehinweise**

(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt!)

### **9. Falsche Pflegemittel**

- 9.1 Filmbildende Pflegemittel, wie Wachse, Silikone, Emulsionscleaner und ähnliche Stoffe dürfen in keinem Fall verwendet werden, da sonst das Gleitverhalten des mit der PUR-Versiegelung versehenen Sportbodenbelages negativ beeinflusst wird ( Glätte- und Glanzbildung).

### **10. Klebebänder**

- 10.1 Klebebänder oder Klebefolien können Weichmacher abgeben, welche die PUR-Versiegelung zerstören. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass partiell oder vollflächig ausgelegte Schutzfolien (z.B. bei Tanzveranstaltungen) nicht mit dem Oberbelag verklebt werden.

### **11. Raumklima**

- 11.1 Ein gesundes Raumklima dient dem Sportboden ebenso wie dem Sportler. Die Raumtemperatur sollte zwischen 18° und 20°C liegen, die relative Luftfeuchte 50% bis 65% betragen.

### **12. Bezugsquelle für Reinigungsmittel**

- 12.1 Lieferung von Spezial-Sportbodenpflege, Grundreiniger und Linienreiniger durch Firma Hoppe Sportbodenbau GmbH, Am Gründchen 5, 01683 Nossen, Telefon 035242 4690 , Telefax 035242 46919.
- 12.2 Die Spezial-Sportbodenpflege wurde speziell für die PUR-Versiegelung entwickelt. Es sollte deshalb nicht auf andere Reinigungsmittel ausgewichen werden, da sonst unter Umständen der Gleitreibungskoeffizient stark verändert wird.

**Pflegehinweise**  
(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt!)

## Zusätzliche Hinweise für die Reinigung und Pflege des Oberbelages in Verbindung mit **HOPPE – SPORTBODEN**

Der Sportboden ist das wichtigste Sportgerät und bedarf einer sorgfältigen Wartung und Pflege.

Durch ungeeignete Pflegemittel kann die Sportbodenoberfläche nicht nur in Ihrer Sportfunktion (Gleitverhalten) erheblich beeinträchtigt, sondern sogar durch Schädigung des Materials unbrauchbar werden.

Verwenden Sie deshalb nur Pflege- und Reinigungsmittel, welche nach DIN 18 032, geprüft sind.

Es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass kein Putzwasser in die Gerätehülsen dringen kann. Deshalb darf der Sportboden keinesfalls mit Wasser bzw. Reinigungsmitteln überschwemmt werden.

Nach jeder Maschinenreinigung (Nassreinigung) sollten sämtliche Gerätehülsenabdeckungen abgenommen und, falls erforderlich, ausgetrocknet und gereinigt werden.

Der Einbau geeigneter, hochwertiger Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen trägt entscheidend mit dazu bei, dass die Bodenflächen einer geringeren Verschmutzung unterliegen. Außerdem werden dadurch Aufwand und Häufigkeit der Reinigung minimiert.

Bei besonderer Beanspruchung gemäß DIN 18 032, Teil 2, Abs. 4.3.8 durch Mehrzwecknutzung sollten die Beläge widerstandsfähig gegen Zigarettenglut sein. Erforderlichenfalls ist der Sportboden mit einem Schutzbelag abzudecken.

Klebebänder und Klebefolien können die Oberfläche des Belages nachhaltig optisch verändern, bzw. die Belagsoberfläche zerstören.

Hoppe Sportbodenbau GmbH  
01689 Nossen  
Telefon 035242 – 469-0  
Telefax 035242 – 46919

## **Pflegeanleitung**

### Sportböden mit PUR-W-Versiegelung

nach DIN 18 032, Teil 2

Durch die Beschichtung der Oberfläche eines Sportbodenbelages mit einer transparenten Polyurethan-(PUR)-Versiegelung werden festsitzende Verstrichelungen (kein Einbrenner) und Verschmutzungen weitgehend verhindert.

Reinigung und Pflege werden erheblich erleichtert und kostengünstiger. Oberfläche und Spielfeldmarkierungen werden durch einen strapazierfähigen, seidenmatten Film geschützt, der gleichzeitig den Gleitreibungsbeiwert gemäß DIN 18 032, Teil 2 gewährleistet.

Voraussetzung für eine dauerhafte Belbehaltung dieser Vorzüge ist, dass nachfolgende Empfehlungen strikt eingehalten werden.

#### 1. Beginn der Nutzung

- 1.1. Die PUR- Versiegelung muss vor Benutzung und Strapazierung vollständig aushärten. Dauer ca. 1 Woche bei ca. 20°C.

#### 2. Manuelle Reinigung

- 2.1. Ausfegen der Halle mit einem weichem Kehrbesen oder Aufwischen mit nebelfeuchtem Tuch oder Wischmopp mit klarem Wasser. Der Boden soll bei ständiger Nutzung täglich von Staub, Schmutz oder Sandkörnern befreit werden, da diese Schmutzteilechen beim Sportbetrieb wie Schmirgel wirken und den Gleitreibungsbeiwert negativ beeinflussen.
- 2.2. Es wird empfohlen, dem Wasser zum Feuchtwischen Spezial-Sportbodenpflege beizumischen (Am Anfang ca. 500 ml Reiniger auf 10 l Wasser, bei laufender Unterhaltspflege genügen ca. 50 – 200 ml Reiniger auf 10 l Wasser). Durch die Verwendung der Spezial-Sportbodenpflege wird der von der DIN geforderte Gleitreibungsbeiwert eingestellt.
- 2.3. Festhaftende Schmutzteilechen, z.B. Abrieb von Sportschuhen, werden mit partiell unverdünnt aufgetragener Spezial-Sportbodenpflege und mit Lappen, Schwamm oder Bürste entfernt.
- 2.4. Sehr stark verschmutzte bzw. durch falsches Schuhwerk verstrichelte Stellen mit Spezial-Linienreiniger nur punktuell reinigen. Den *Linienreiniger stets nur kurz einwirken lassen* und die behandelten Stellen anschließend mit klarem Wasser nachwischen.

#### 3. Maschinelle Reinigung

- 3.1. Zugabe von Spezial-Sportbodenpflege wie unter Pkt. 2
- 3.2. Festhaftende Verschmutzungen, die nicht vollständig im Zuge der maschinellen Reinigung beseitigt werden können, manuell wie unter Pkt. 2.3 und 2.4 beschrieben.

## **Pflegehinweise**

(Zum Verbleib beim Bleter bestimmt!)

### **4. Erstpflge und Grundreinigung**

- 4.1 Eine Erstpflge des mit PUR-Versiegelung beschichteten Belages ist in der Regel nicht erforderlich. Als zusätzlicher Schutz der Versiegelung kann über die Spezial-Sportbodenpflge im Verhältnis 1 : 20 mit dem Wischmopp aufgebracht werden.
- 4.2 Grundreinigungen, die bei nicht versiegelten Belägen regelmäßig anfallen und sehr kostenaufwendig sind, entfallen ebenfalls, denn es entsteht, bei Einhaltung der angegebenen Pflegemethode, kein zusätzlicher Pflegefilm, der von Zeit zu Zeit entfernt werden müsste. Sollte aufgrund extremer Verschmutzung doch eine Grundreinigung erforderlich sein, sind nur Grundreiniger mit einem pH-Wert unter 8,5, entsprechend der Herstellervorschrift, zu verwenden.

### **5. Reinigungsmaschinen**

- 5.1 Beim Einsatz von Reinigungsmaschinen ist darauf zu achten, dass keine harten Bürsten und/oder groben Reinigungsscheiben verwendet werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden.
- 5.2 Reinigungsmaschinen müssen hinsichtlich Bodenbelastung und Bodenpressung der DIN 18 032, Teil 2 entsprechen. Die Bodenbelastung durch batteriebetriebene Reinigungsautomaten ist erfahrungsgemäß sehr hoch. Es werden deshalb normale elektrische Reinigungsautomaten empfohlen.

### **6. Brandflecken**

- 6.1 Durch die PUR-Versiegelung ist der Bodenbelag bedingt beständig gegen Zigaretteglut.
- 6.2 Brandflecken können nur mechanisch mittels feinsten Stahlwolle, durch Abschaben mit einem Messerrücken oder Ausstanzen und Einsetzen eines neuen Belagsstückes entfernt werden. Das Belagsstück muss anschließend mit PUR-Versiegelung beschichtet werden.

### **7. Umgang mit Wasser**

- 7.1 Bei jeder Feuchtreinigung darf der Boden nicht mit Wasser überschwemmt werden. Dies ist besonders im Bereich der Gerätehülsen und an den Rändern zu beachten, damit keine Feuchtigkeit in die Unterkonstruktion des Sportbodens dringen kann.

### **8. Herausnehmen der Deckel**

- 8.1 Deckel über Turngeräteausparungen sind fachgerecht mit einem Saugheber aufzunehmen. Es dürfen zum Herausnehmen keine spitzen Gegenstände, wie Schraubendreher, Messer, Schlüssel oder ähnliches verwendet werden, da dadurch Sportboden, Belag oder Deckel mechanisch beschädigt werden können. Wenn Hallen längere Zeit nicht genutzt werden (z.B. in den Ferien) oder nach einer Nassreinigung sollen die Deckel von den Gerätehülsen abgenommen werden, damit eventuell in den Hülsen vorhandenes Wasser verdunsten kann.
- 8.2 Es empfiehlt sich, die Deckel nach einer Feuchtreinigung abzunehmen und erst nach der Austrocknung wieder einzusetzen.

## **Pflegehinweise**

(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt)

### **9. Falsche Pflegemittel**

- 9.1 Filmbildende Pflegemittel, wie Wachse, Silikone, Emulsionscleaner und ähnliche Stoffe dürfen in keinem Fall verwendet werden, da sonst das Gleitverhalten des mit der PUR-Versiegelung versehenen Sportbodenbelages negativ beeinflusst wird ( Glätte- und Glanzbildung).

### **10. Klebebänder**

- 10.1 Klebebänder oder Klebefolien können Weichmacher abgeben, welche die PUR-Versiegelung zerstören. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass partiell oder vollflächig ausgelegte Schutzfolien (z.B. bei Tanzveranstaltungen) nicht mit dem Oberbelag verklebt werden.

### **11. Raumklima**

- 11.1 Ein gesundes Raumklima dient dem Sportboden ebenso wie dem Sportler. Die Raumtemperatur sollte zwischen 18° und 20°C liegen, die relative Luftfeuchte 50% bis 65% betragen.

### **12. Bezugsquelle für Reinigungsmittel**

- 12.1 Lieferung von Spezial-Sportbodenpflege, Grundreiniger und Linienreiniger durch Firma Hoppe Sportbodenbau GmbH, Am Gründchen 5, 01683 Nossen, Telefon 035242 4690 , Telefax 035242 46919.

- 12.2 Die Spezial-Sportbodenpflege wurde speziell für die PUR-Versiegelung entwickelt. Es sollte deshalb nicht auf andere Reinigungsmittel ausgewichen werden, da sonst unter Umständen der Gleitreibungswert stark verändert wird.

**Pflegehinweise**

(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt!)

## Zusätzliche Hinweise für die Reinigung und Pflege des Oberbelages in Verbindung mit **HOPPE – SPORTBODEN**

Der Sportboden ist das wichtigste Sportgerät und bedarf einer sorgfältigen Wartung und Pflege.

Durch ungeeignete Pflegemittel kann die Sportbodenoberfläche nicht nur in ihrer Sportfunktion (Gleitverhalten) erheblich beeinträchtigt, sondern sogar durch Schädigung des Materials unbrauchbar werden.

Verwenden Sie deshalb nur Pflege- und Reinigungsmittel, welche nach DIN 18 032, geprüft sind.

Es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass kein Putzwasser in die Gerätehülsen dringen kann. Deshalb darf der Sportboden keinesfalls mit Wasser bzw. Reinigungsmitteln überschwemmt werden.

Nach jeder Maschinenreinigung (Nassreinigung) sollten sämtliche Gerätehülsenabdeckungen abgenommen und, falls erforderlich, ausgetrocknet und gereinigt werden.

Der Einbau geeigneter, hochwertiger Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen trägt entscheidend mit dazu bei, dass die Bodenflächen einer geringeren Verschmutzung unterliegen. Außerdem werden dadurch Aufwand und Häufigkeit der Reinigung minimiert.

Bei besonderer Beanspruchung gemäß DIN 18 032, Teil 2, Abs. 4.3.8 durch Mehrzwecknutzung sollten die Beläge widerstandsfähig gegen Zigaretteglut sein. Erforderlichenfalls ist der Sportboden mit einem Schutzbelag abzudecken.

Klebebänder und Klebefolien können die Oberfläche des Belages nachhaltig optisch verändern, bzw. die Belagsoberfläche zerstören.

Hoppe Sportbödenbau GmbH  
01683 Nossen  
Telefon 035242 – 469-0  
Telefax 035242 – 46919









